



IHK-Abschlussprüfungen

Azubis zeigen, was sie können

Fürth – 2 081 Auszubildende in 48 verschiedenen kaufmännischen Berufen legen in diesen Tagen vor der IHK Nürnberg für Mittelfranken den schriftlichen Teil der Abschlussprüfung ab. 126 von ihnen treten im Zuständigkeitsbereich der IHK-Geschäftsstelle Fürth an.

Die schriftlichen Prüfungen in den kaufmännischen Berufen finden bundesweit am 26. und 27. November 2019 statt. Die Prüfungsteilnehmer in den beiden IHK-Gremiumsbezirken Fürth und Neustadt/Aisch – Bad Windsheim, die von der Fürther IHK-Geschäftsstelle betreut werden, werden in acht verschiedenen Ausbildungsberufen geprüft. Um die Anfahrtswege für die Azubis möglichst kurz zu halten, richtet die IHK in ganz Mittelfranken 14 Prüfungsorte ein, u. a. auch in Fürth und Bad Windsheim. Die Vorbereitung der Prüfungen ist auch deshalb eine Herausforderung, weil die Zahl der Prüflinge in den einzelnen Ausbildungsberufen sehr unterschiedlich ist und weil es zudem je nach Beruf unterschiedliche Bearbeitungs- und Prüfungszeiten gibt, so Marc Boreatti, der bei der IHK für die kaufmännischen Prüfungen zuständig ist. Zum reibungslosen Ablauf der schriftlichen und der mündlichen Prüfungen tragen wesentlich die ehrenamtlichen Mitglieder der Prüfungsausschüsse teil, die von Unternehmen und Berufsschulen kommen.

Die mündlichen und praktischen Abschlussprüfungen in den kaufmännischen und kaufmännisch verwandten Berufen werden im Januar und Februar stattfinden. Die genauen Termine werden den Prüflingen rechtzeitig mitgeteilt. Mit bestandener Prüfung endet am letzten Prüfungstag die Lehrzeit der Azubis. Sie sind dann in ganz Deutschland gefragte Fachkräfte, denn die IHK-Prüfungen werden „bundeseinheitlich“ durchgeführt – die IHK-Abschlüsse sind also in ganz Deutschland vergleichbar.

Ansprechpartner für die Medien:

*IHK, Geschäftsstelle Fürth
Alexander Reinfelder, Tel. 0911 780790-13
alexander.reinfelder@nuernberg.ihk.de*